

**Fragen an Last-Mile-Anbieter für  
Breitband-Datenübertragung / Internet-Access  
im Dauerbetrieb (flat)**

17.02.2006

Nr.	Fragenart	Fragentyp
01	Wie lautet der Name und die Anschrift Ihrer Firma? <i>Julycom GmbH</i>	allgemein
02	Welchen Namen trägt Ihr Produkt? <i>Julycom standard / plus</i>	allgemein
03	Welche Hardware haben Sie für Ihr System vorgesehen (Handelsübliche Standardhardware bzw. proprietäre Komponenten für Ihr System)? <i>Motorola Canopy &amp; Alvovion Brecazecom</i>	allgemein Hardware
04	Wie hoch sind die einmaligen Hardwarekosten gesamt bzw. pro User? <i>235,-EUR Antenne alternativ 10,-EUR monatliche Miete</i>	allgemein Kosten
05	Wie sieht Ihr Tarifmodell im Groben aus?	allgemein Kosten
06	Wie Hoch sind die einmaligen Einrichtungskosten/Bereitstellungskosten gesamt bzw. pro User? <i>99,-EUR einmalige Anschlussgebühr</i>	allgemein Kosten
07	Wie hoch sind die laufenden monatlichen/jährlichen Kosten pro User? <i>Standard Flatrat (bis 1 Mbit/s): 19,90 EUR brutto / Plus Flatrate (bis 2 Mbit/s): 36,00 EUR brutto</i>	allgemein Kosten
08	Wie werden die laufenden Kosten abgerechnet (Fixpreis unabhängig vom Datenaufkommen, Preise abhängig vom Datenvolumen, Kombinationen daraus)? <i>Fixpreis unabhängig vom Datenaufkommen</i>	allgemein Kosten
09	Auf welchen technischen Standards oder Normen basiert Ihre Anbindung (offen, national, europäisch, international, proprietär)? <i>Proprietärer Standard</i>	allgemein Normen
10	Können/wollen Sie die in der Mitteilung Nr. 294/2005 der Bundesnetzagentur bzw. den ETSI-Normen EG 202 057-1 und -4 aufgeführten Kennwerte erfassen und veröffentlichen? <i>Ja</i>	allgemein Normen
11	Welche Entfernungen können Sie maximal bzw. typisch mit Ihrer Lösung in der Last-Mile überbrücken (sowohl leitungsgebunden oder auch per Funk)?	allgemein Physik

*3 km*

- |    |  |           |         |
|----|--|-----------|---------|
| 12 | Welche typischen Datenübertragungsraten pro User bieten Sie im Down- bzw. Upstream an?<br><b>2000 / 512 &amp; 3000 / 512</b>   | allgemein | Physik  |
| 13 | Welche minimalen Datenübertragungsraten pro User können Sie im Down- bzw. Upstream garantieren?<br><b>1000 / 386</b>   | allgemein | Physik  |
| 14 | Welche physikalische Bandbreiten in MHz verwenden Sie für den Down bzw. Upstream?<br><b>20 MHz</b>   | allgemein | Physik  |
| 15 | Welches physikalische Medium verwenden Sie für die Last-Mile (z.B. X-Draht Leitung, Koaxialleitung, LWL, Stromleitung PLC, Funkverbindung, Satellit)?<br><b>Funk</b>   | allgemein | Physik  |
| 16 | Welche physikalische Modulationsart verwenden Sie in Ihrem System?<br><b>OFDM, TDM, PCM</b>  | allgemein | Physik  |
| 17 | Wie groß ist bei IP-Internet-Access die typische Latenzzeit (Antwortzeit) ihres Produktes?<br><b>&lt; 50 ms</b>  | allgemein | Physik  |
| 18 | Welche externen Genehmigungen müssen vor der Inbetriebnahme eingeholt werden (z.B. Frequenzuteilungen oder Verständigungen mit dem Stromlieferanten bei PLC)?<br><b>keine</b>                                | allgemein | Planung |
| 19 | Wie lange brauchen Sie für den Erhalt aller externer Genehmigungen bzw. Hardware oder sonstiger Produkte, auf denen Ihr Produkt basiert?<br><br><b>Durchschnittlich</b>                                      | allgemein | Planung |
| 20 | Welche Zusatzdienste/Produkte können Sie anbieten (z.B. Telefonie, Videostreaming, Hosting, E-Mail-Server u.a.) und wie hoch sind die Preise dafür?<br><b>Telefonie, VoIP / marktübliche Preise</b>          | allgemein | Sale    |
| 21 | Inwiefern ist mit Ihrem Produkt außer Internet-Access auch noch VoIP oder IPTV oder TVoDSL möglich (physikalisch möglich, software integrierbar)?<br><b>100% bei VoIP</b>                                    | allgemein | Sale    |
| 22 | Sind Sie für das Produkt in gänze zuständig, oder handelt es sich um ein Resale-Produkt mit teilweise Abhängigkeit von z.B. anderen Anbietern?<br><b>Zu 100% eigenes Internet Produkt, VoIP über Partner</b> | allgemein | Sale    |
| 23 | Sollen/können/müssen örtliche Gewerbetreibende in die Vermarktung eingebunden werden, damit Ihr Produkt realisiert werden kann?<br><b>Sollten schon</b>  | allgemein | Sale    |
| 24 | Welche Mindestzahl an Kunden müssen Sie mit Ihrem System erreichen, damit Ihr Angebot zu den genannten Preisen realisiert werden kann?<br><b>50 Teilnehmer pro Ortschaft</b>                                 | allgemein | Sale    |

25	Wie sieht der Bereitstellungszeitplan aus bzw. wie groß ist die Bereitstellungszeit? <b>8 – 14 Wochen</b>	allgemein	Sale
26	Wie schätzen Sie die Komplexität der zur Einrichtung nötigen technischen und baulichen Maßnahmen aus Ihrer Sicht ein (sehr niedrig, niedrig, mittel, hoch, sehr hoch) <b>niedrig</b>	allgemein	Sale
27	Wie schätzen Sie das beim User nötige Know How welches zur Einrichtung Ihres Produktes notwendig ist (sehr niedrig, niedrig, mittel, hoch, sehr hoch) <b>Sehr niedrig</b>	allgemein	Sale
28	Handelt es sich um eine gebündelte Point-to-point Verbindung oder eine Point-to-multipoint Verbindung mit Rundstrahl-Antennen? <b>Point to Multipoint mit Sektorantennen</b>	Funk	Physik
29	Muss Sichtverbindung vom User zu Basisstation bestehen? <b>Ja</b>	Funk	Physik
30	Müssen bei den Usern Außenantennen angebracht werden, und wenn ja, in welcher Form? <b>Ja, Antennengröße: 29 x 15 x 7,5 cm, Gewicht: 220g</b>	Funk	Physik
31	Sind die genutzten Frequenzen als exklusiv für den Raumvolumen vorgesehen, oder können diese dort auch frei von anderen Diensten/Anbietern genutzt werden? <b>Freie Frequenzen 5,4 + 5,8 GHz, eingeschränkte Fremdnutzung</b>	Funk	Physik
32	Welche Sendeleistung verwenden Sie bei der Basisstation bzw. den Usern? <b>1 Watt</b>	Funk	Physik
33	Welche Frequenzbänder / welchen Frequenzbereich verwenden Sie für die Übertragung in Ihrem System? <b>5,4 + 5,8 GHz</b>	Funk	Physik
34	Wie groß ist typisch/maximal die Funkzelle Ihres Systems (Userzahl bzw. Fläche) bei den garantierten Bandbreiten? <b>25 - 30 User pro Sektor</b>	Funk	Physik
35	Wie sind Ihre Sicherheitsmaßnahmen bezüglich Abhörsicherheit (Verschlüsselung), Virenschutz, Firewall? <b>DES Protokoll + proprietärer Schlüssel des Herstellers</b>	Funk	Sicherheit
36	Welche Störfeldstärken in welchen Frequenzbereichen (Frequenzbändern) erzeugt Ihr System und welche Funkentstörnormen hält es ein (NB30 bzw. prEN 50471)? <b>/</b>	PLC	Normen
37	Ist für den Upstream-Kanal zusätzlich ein Produkt/Dienst eines Drittanbieters nötig oder läuft er ebenfalls über den Satelliten? <b>nein</b>	Satellit	Physik
38	Wie groß sollte typischerweise die Bandbreite des Upstream-Kanals sein, wenn er nicht ebenfalls über Satellit läuft? <b>/</b>	Satellit	Physik